



<<rtbt>>

DOKUMENTATION KUNSTPROJEKT

<rtbt>

art of the heart

rtbt.one



DOKUMENTATION KUNSTPROJEKT

««**rtbt**»»

art of the heart



KURZFASSUNG

<rtbt> (sprich: art beat) ist ein 9 Meter hohes, begehbares Kunstwerk in der künstlerischen Interpretation eines anatomischen Menschenherzens. <rtbt> berührt Herzen weltweit – mit seiner hoch emotionalen, universelle Symbolkraft und mit seiner starken Botschaft:

<IM HERZEN SIND WIR ALLE IM SCHÖPFERGEIST VEREINT>

Realisiert wird das Nonprofit-Projekt durch einen interdisziplinären Zusammenschluss zwischen den Initianten der TADAAA GmbH (Schweizer Start-Up) und der BFH Berner Fachhochschule für Architektur, Holz- und Bauingenieurwesen (Biel, CH) unter dem Patronat von Prof. Thomas Rohner sowie rund 20 unabhängigen Top Kreativen und Experten aus verschiedensten Branchen. Aktuell wird eine NPO gegründet: der Verein <rtbt> ArtBeat.

Wir glauben, dass in jedem Menschen Kreativität steckt – und dass wir alle in dieser ursprünglichen Schöpferenergie im Herzen verbunden sind. In dieser emotionalen und sozialen Verbundenheit liegt eine immense Kraft, die uns trägt und weit über einzelne Menschen hinaus ragt. Mit <rtbt> machen wir diese Verbundenheit und das darin enthaltene kollektive Potential sicht- und spürbar, indem wir eine Vielzahl von Kunstformen vereinen: Design, Video, Bildende Kunst, Performance Kunst, Sound, Lichtkunst etc. Ein einzigartiges, interaktives Video- Gamification-Element involviert das Publikum: Um die Herz-Installation stehen Videoaufnahmegeräte und laden Besuchende ein, 10-Sek.-Videos aufzunehmen. Diese Video-Schnipsel werden von unserer Software themenspezifisch zusammengeschnitten – und ins Herzzinnere auf einen Screen gestreamt. Die kreativen Ausdrucksformen und Emotionen der Interagierenden werden damit zu einem kollektiven Video-Kunstwerk vereint. Die Gemeinschaft kreiert und bündelt kontinuierlich die Essenz des Kunstwerks: Schrittmacher des grossen Herzens – der <rtbt> Herzschlag.

Die tragende Struktur des Herzens ist aus Holz. Dank einer Partnerschaft mit der BFH beginnen wir bereits im April/Mai 2022 mit der Realisation: Die "Special Week" der BFH, eine Werkstattwoche (Mai 2022), bietet 25 Studierenden des Bauingenieurwesens, der Architektur und des Holzingenieurwesens die Möglichkeit, sich an der Prozessgestaltung und der Produktion des Herzens zu beteiligen. Jeder Aspekt von <rtbt> – von der Idee über die Konstruktion, Realisierung und Wahrnehmung bis hin zur Finanzierung – wird vom «Kreativen Miteinander» getragen und basiert auf den Werten Respekt, Diversität, Integration, Ökologie und Nachhaltigkeit. Unsere Vision: Die universelle Botschaft von <rtbt> soll möglichst viele Menschen berühren: Geplant ist <rtbt> zuerst in der Schweiz – und danach am AfrikaBurn 2023 (Zusage) und Burning Man 2023 auszustellen. Wer weiss, wohin uns das Herz noch trägt.

Die geschätzten Gesamtkosten betragen rund CHF 500'000. Um die Finanzierung sicherzustellen ist eine professionelle Fundraising-kampagne geplant. Die Resonanz in der Wirtschaft ist äusserst positiv: Zahlreiche Holzbauunternehmen und drei grosse Schweizer Unternehmen zeigen Interesse, <rtbt> zu supporten. Aufgrund der hohen Realisierungskosten sind wir auf Unterstützung angewiesen. Helfen Sie mit, unsere Herzensbotschaft in die Welt zu tragen. **<HERZLICHEN DANK!>**

INHALTSVERZEICHNIS

KURZFASSUNG	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
DIE IDEE	3
DIE PHILOSOPHIE	5
DIE INITIANTEN	6
DIE MACHER	9
DIE PROJEKTORGANISATION	9
DIE SCHLÜSSELPERSONEN	10
DIE KUNST IN <rtbt>	12
HERZRAUM	18
LICHT	20
TON	21
DIE SICHERHEIT	22
UNSERE WERTE	22
ALLES NACHHALTIG	24
DIE TOURNEE	25
DER BETRIEBSPLAN	27
DIE KOSTEN	28
DIE FINANZIERUNG	28
PRIORITÄR	28
SEKUNDÄR	30
FASSEN SIE SICH EIN HERZ: UNTERSTÜTZEN SIE <rtbt>	31
DAS HERZ-POWER TEAM	32
ADVISORY BOARD	33

DIE IDEE

<rtbt> (sprich art beat) ist eine rund 9 Meter hohe herzförmige, interaktive Videokunst-Installation in der künstlerisch interpretierten Gestalt eines anatomischen Menschenherzens. Sie repräsentiert den verbindenden Schöpfergeist aller Menschen. <rtbt> ist der kreative Herzschlag, den wir alle in uns tragen – der uns alle verbindet.

<rtbt>

<IM HERZEN SIND WIR ALLE IM SCHÖPFERGEIST VEREINT>

Im Kollektiv fühlen wir uns getragen, inspirieren uns gegenseitig und kreieren gemeinsam Grosses. Diese Idee überträgt sich auf den gesamten Schaffensprozess des Kunstprojekts: Kollektive Kreativ-Power.

<rtbt> wird durch eine interdisziplinäre Nonprofit-Kunst-Kollaboration realisiert. Zu diesem Zweck wird aktuell eine NPO (Verein) gegründet. Die Idee zum Kunstwerk wurde ursprünglich durch die Kreativschaffenden des Start-ups TADAAA GmbH initiiert, doch schnell war klar: Dieses Kunstprojekt muss so umgesetzt werden, wie die Botschaft, die es trägt – im Kollektiv.. Als Prof. Thomas Rohner vom Projekt hörte, erkannte er sofort das grosse Potential des Projektes und setzt sich seither mit dem Elan eines Visionärs dafür ein. So entstand eine Kollaboration mit der BFH Berner Fachhochschule für Architektur; Holz und Bauingenieurwesen (Biel, Schweiz) und rund 20 Top Kreativen und Experten aus verschiedensten Branchen.

Ziel ist es, unsere gemeinsame Herzensbotschaft zu verbreiten und diese so vielen Menschen wie möglich fühl- und erlebbar zu machen.



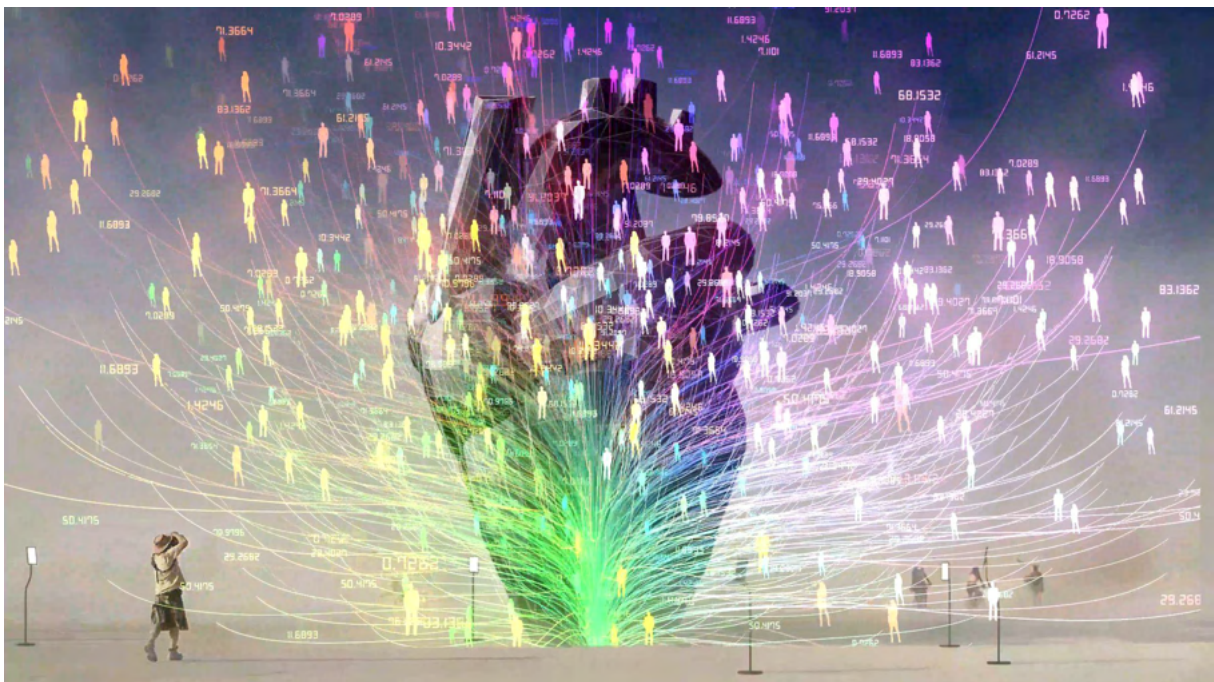
Auf den ersten Blick sieht <rtbt> wie eine rein physische Kunstinstallation aus, aber – <rtbt> ist viel mehr als das Auge erfasst: <rtbt> vereint Interaktivität, visuelle Kunst, Design, Performance Art, Video-Integration, digitale Innovation, Sound, Lichtkunst und Gamification auf eine noch nie dagewesene künstlerische und emotionale Art und Weise: <rtbt> inspiriert und lädt Menschen aus der ganzen Welt ein, sich aktiv am Kunstwerk zu beteiligen:

Die Herz-Skulptur ist umringt von fünf Videostationen. Hier können Besuchende ein themenspezifisches 10-Sekunden-Video aufnehmen (Themen wie "Zeige deine Gefühle", "Grüsse deine Liebsten", "Tanze für uns" usw.). Diese kurzen Videosequenzen werden von unserer Software zusammengeschnitten und im Inneren des Herzens auf einem Video Screen wiedergegeben.

Damit wird das Kunstwerk kontinuierlich und gemeinsam von den Besuchenden geschaffen, gestaltet und erlebt. Die Idee «Im Herzen sind wir im Schöpfergeist verbunden» wird nicht nur visuell aber auch inhaltlich spürbar umgesetzt.

Die riesige Herz-Skulptur bildet den «Rahmen» für das Herzstück des Kunstwerks. Sie fordert die Menschen auf, kurz inne zu halten und dem Herzen zu lauschen – und die Verbindungen mit den Mitmenschen aktiv wahrzunehmen und den «Rahmen» mit ihrem kreativen Mitwirken zu füllen. Wo auch immer und wann auch immer – <rtbt> widerspiegelt stets die Menschen, lokale Gegebenheiten und Themen, die präsent sind. Damit wird <rtbt> zum reflektierenden Zeitdokument. Egal ob die Videoinhalte lustig, fröhlich, melancholisch oder skurril anmuten. Das Kunstwerk befindet sich in stetem Wandel und erinnert uns doch daran, was bleibt:

<IM HERZEN SIND WIR ALLE EINS>



DIE PHILOSOPHIE

Wir glauben, dass Kreativität eine ursprünglich und treibenden Kraft eines jeden Menschen ist und uns alle berührt und verbindet. Ganz egal welches Alter, welche Hautfarbe, welcher Herkunft oder welcher Beruf. Eine Welt ohne Kreativität ist undenkbar: Keine Entwicklung des Menschen, keine Innovationen, keine Sprache – und keine Berührung des Herzens. Ein Liebeslied, eine Kinderzeichnung, ein feines Gericht, ein tolles Buch, ein lustiger Witz, ein berührender Film, ein Erinnerungsfoto, ein inniger Tanz – und auch der Staubsauger, der Zug oder die Glühbirne: Kollektive Schöpferkraft durchdringt unseren Alltag. Mit <rtb> machen wir diese emotionale Verbundenheit und das darin enthaltene kollektive Potential sicht- und spürbar.

Die Herzform von <rtb> steht symbolisch für die emotionale Einheit zwischen allen Menschen, währenddem die triangulierte Oberfläche an ein Netz erinnert und die unsichtbaren Verbindungen darstellt.

Die aufgenommenen Videoclips stehen für unser schöpferisches Handeln im Leben. Durch das gezielte Zusammenfügen (mit unserer Software) entsteht im Kollektiv ein immer wieder ein einzigartiges und überraschendes Stück Videokunst: lustig, nachdenklich oder schräg – wir werden sehen... Die Gemeinschaft kreiert und bündelt die Essenz des Kunstwerks: Sie ist Schrittmacher des grossen Herzens – der <rtb> Herzschlag.



Wir respektieren die Privatsphäre aller und bieten einen inspirierenden «sicheren Raum»: Kameras filmen auf eigene Initiative hin. Die aufgezeichneten Videos werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Kunstwerk verwendet.

DIE INITIANTEN

Das <rtbt> Kunstwerk wurde ursprünglich Ende 2021 von den kreativen Schweizer Unternehmern des Start-ups TADAAA GmbH ins Leben gerufen: Sabrina Bühlmann, Daniela Jakab und Marc Illien entwickeln eine Videoplattform, um die Welt zu inspirieren und in Kreativität zu vereinen. Der Name dieser visionären App: <rtbt>.



Sabrina Tanja Bühlmann



Marc Illien



Daniela Jakab

Hinter dieser Idee steckt die Überzeugung, dass jeder Mensch ein kreatives Wesen ist, dass gegenseitige Inspiration die treibende Kraft unseres Seins darstellt und uns alle im Herzen verbindet. So entsteht aktuell eine einzigartige App, die sich von allen bekannten, Video-integrierten Plattformen in Gesamtstruktur, Aufbau, Funktionalität, Kreativität, Werthaltigkeit sowie im Gesamterlebnis grundlegend unterscheidet:

Weg von der Ego-Show – hin zum spielerischen, inspirierenden und im Kollektiv geschaffenen WOW-Erlebnis: Auf der <rtbt> App werden kurze 10 Sek. Videos von Menschen aus der ganzen Welt hochgeladen und zu kollektiven Video-Kreationen zusammengeschnitten. Primär dienen sämtliche hochgeladene Video-Schnipsel in zeitlicher Abfolge aneinandergereiht zur kurzweiligen Unterhaltung und zur Inspiration: Jedes beliebige Video-Schnipsel kann vom Zuschauer angehalten und mit einem selbst kreierten Video-Schnipsel «beantwortet» werden. Auch dieses Video-Schnipsel dient allen Zuschauern als neue Inspirationsquelle usw. So entstehen über die Zeit zahlreiche einzigartige Video-Inspirationsketten, – die sogar als kollektiv geschaffene NFTs auf dem NFT-Markt gehandelt werden können. Der Erlös wird aufgeteilt – inkl. Marge an TADAAA GmbH. Das Kollektiv steht im Zentrum: von der Kreation über das Erlebnis bis hin zum potentiellen NFT-Verkauf.



Die Grundidee des gleichnamigen Kunstprojekts wurde also im digitalen Raum geboren - bis Sabrina Bühlmann den Einfall hatte, eine vereinfachte, adaptierte Version dem Publikum als fühl- und erlebbares Kunstinstallation zu präsentieren: **<rtbt> das Kunstwerk.**

SABRINA TANJA BÜHLMANN

> CO-Founder & CO-CEO TADAAA Ltd. > Co-Lead <rtbt> art project

> Künstlername «re_plicah»

Mehrfach Preisgekrönte Audio und Visual Künstlerin, Fotografin EFZ, Creativ Director und Visionärin.

- > 17 Jahre Creative Direction + Werbefotografie und Videografie, Musikproduktion
- > Founder & Inhaberin Foto- und Videoproduktion Firma DIE-SEIN
- > Gewann zahlreiche Auszeichnungen (LA Film Award "best director", int. Portrait Photo Award, Gold Sales Award, Audio Shoot International Music Video & Film Festival usw.)
- > Realisierte zahlreiche Werbekampagnen für internationale Unternehmen wie L'Oréal Paris, Maybelline NY, NYX professional cosmetics, Schwarzkopf etc.
- > Produzierte über 500 Online-Videos mit 51 Millionen clicks allein auf YouTube
- > Wurde 2015 als Hauptact für das UEFA Champions League Festival vor dem Brandenburger Tor in Berlin gebucht
- > Setzt sich für die Förderung und interdisziplinärer Arbeit zwischen Künstlern ein und inspiriert eine sehr treue mehrere Zehntausend Follower starke Community auf diversen Social Media Kanälen
- > Interessiert sich für: Innovationen, NFT, Metaverse, Virtual Reality, medienübergreifende kreative Kooperationen, Reisen und Kunst

Daniela Jakob

> **CO-Founder & CO-CEO TADAAA Ltd. > Co-Lead <rtbt> art project**

> **Künstlername «dangy»**

Mehrfach Preisgekrönte Kreativdirektion mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Team Management, Unternehmensführung, Kommunikationsstrategie sowie Text/Konzeption

- > Realisierte Werbekampagnen für nationale / internationale Unternehmen wie Kambly, Schweizerische Post, KPT, Bayer, Novartis, BKW, SBB, Schweizer Kartoffel, Fisherman's Friend, Novartis, Sony overseas etc.
- > Founder proud Mary GmbH (2007) – der ersten CH Kommunikationsagentur mit Gendermarketing-Fokus
- > Gewinn zahlreiche Auszeichnungen (Cannes Lions, EDI, ADC, Corporate Communication Award etc.)
- > internat. Jury-Mitglied (Cannes Lions, Goldenes Ohr, Clio Awards NY etc.)
- > Rednerin (Bundesamt für Energie, UBS-Frauentag, Marketingmesse EMEX usw.)
- > Leitung Strategieworkshops (SP Schweiz, Lactalis Nestlé, Sony overseas etc.)
- > Nachdiplom – Advanced Leadership ZHAW (Zürcher Hochschule der Angewandten Wissenschaften)
- > Leidenschaftliche Hobby-Künstlerin (Konzeptkunst und Satire Texte)

MARC ILLIEN

> **CTO TADAAA Ltd. > Co-Lead <rtbt> art project**

> **Künstlername «pharao»**

Jahrzehntelange Erfahrung und Verantwortung, unter Anderem als CTO im Bereich Web-Applikationen, Full Stack Development und User Experience Design

- > Tech-Beratung
- > Agenturwelt
- > Unternehmer in verschiedenen SAAS-Startups
- > Web3 und NFT
- > Teilnehmer am Inkubator München Werk 1
- > Dozent an der HSR Rapperswil für CAS Frontend Engineering
- > Fullstack-Development
- > Leidenschaftlicher Künstler (Bilder und Musik)

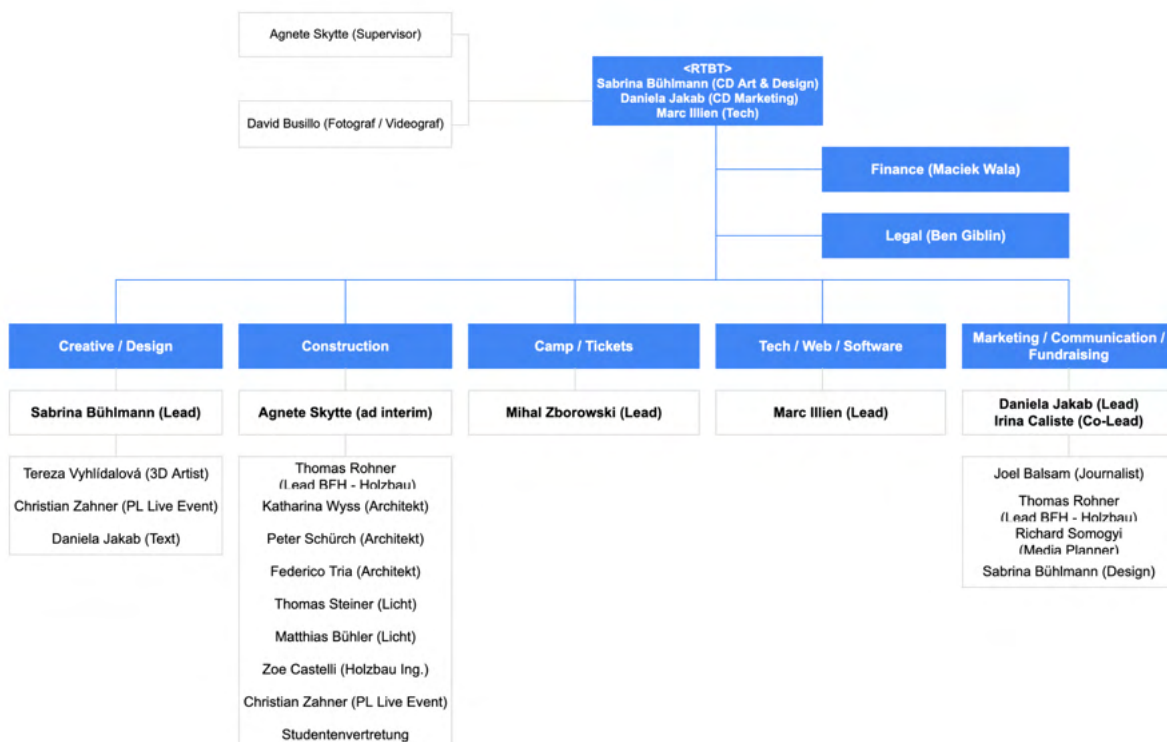
DIE MACHER

Innert kürzester Zeit berührte das Kunstprojekt <rtbt> zahlreiche Herzen: Top Künstler und Experten verschiedenster Branchen boten ihren Support an und so entstand ein starkes Kollaborationsteam: Aktuell bestehend aus rund 20 unabhängigen Personen sowie Dozenten und 25 Studierenden der BFH.

Wie die Grundidee, so ist auch der Entstehungsprozess eine kreative kollektive Zusammenarbeit durch erfahrene Kreative und Künstler - mit profundem Know-how in den Bereichen Architektur, Holzarbeit, Video- und Audioproduktion, Programmierung, Lichtkunst, Text, Grafikdesign, 3D-Animation, Marketing/Werbung und Fundraising.

Die Freude am künstlerischen gemeinsamen Schaffen und dem Bestreben unsere universelle Botschaft in die Welt hinauszutragen sind Zweck und Ziel des Kunstwerks. Aus diesem Grund sind wir aktuell dabei einen Verein (NPO) zu gründen.

DIE PROJEKTORGANISATION



Jeder einzelne im Team zählt, jeder Beitrag ist wichtig und wertvoll: <https://www.rtbt.one/art#team>

Am Burning Man 2023 wird unser Team freundlicherweise vom "Electric Cheese Land"-Camp unterstützt, das uns beim Aufbau, beim Aufräumen nach der Veranstaltung und bei Anliegen jeglicher Art unterstützt, damit wir uns auf die Kunst im Herzen konzentrieren können.

Unser Team wird stetig entsprechend den gegebenen Anforderungen des Prozesses erweitert und angepasst.

DIE SCHLÜSSELPERSONEN

Das Leitungsteam wird von der Architektin Agnete Skytte unterstützt, die über langjährige und profunde Managementkenntnisse im Bereich der Bauwirtschaft verfügt.



**AGNETE SKYTTE > Lead Support > Leitung Gruppenaufbau / Konstruktion ad interim
> Künstlername «Nete»**

Über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Architektur, Projektmanagement, Bauwirtschaft und Führung

- > Präsident des European Council of Construction Economists (CEEC)
- > Architektin MA / SIA, Bauökonomin MAS / AEC und strategische Immobilienplanerin bei Exact Kostenplanung AG
- > Dozent für Projektmanagement und Bauökonomie an der Berner Fachhochschule (BFH) (CAS Immobilienmanagement, CAS Bauprojektmanagement, BA Architektur)
- > Dozent für Projektmanagement und Bauökonomie an der GIBB Berufsfachschule (Bauleiter HFB, Techniker Bauplanung HF)
- > Mitglied des Beirats des Forschungsprojekts "Modfin - Neue Modelle zur flexiblen, langfristigen Finanzierung von energetischen Modernisierungen" von Swiss Cleantech / Zentrum für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit der Universität Zürich / Hochschule Luzern.

Die äusserst komplexe Herz-Skulptur der <rtbt> Kunstinstalltion entsteht in Zusammenarbeit mit der BFH Berner Fachhochschule, Departement Architektur, Holz und Bauingenieurwesen in Biel / Schweiz unter dem Patronat von Professor Thomas Rohner. Rund 25 Studenten / hoch professionelle Coaches aus den verschiedenen Bereichen sind beteiligt. Thomas Rohner unterstützt das Herzensprojekt zudem im Bereich des Fundraising.



**THOMAS ROHNER > Professor für Holzbau & BIM an der BFH
> Künstlername «RNT»**

Jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Holzbau, Innovation und Management

- > Professor für Holzbau und BIM an der BFH (Berner Fachhochschule)
- > CEO und Integrationscoach
- > Präsident Technische Kommission LIGNUM
- > Gründer "Wood Conference and Wood Student Foundation, Südafrika"
- > Mitglied von Forschungskommissionen CH und EU und Verbänden in CH und A
- > Innovator und gefragter Referent aufgrund seiner professionellen Basis
- > 30 Jahre Erfahrung in Digitalisierung, Innovation und Technik
- > Künstler - Kunst-Kollaborationen im Holzbau (Lotti, die BIM-Kuh, Matterhorn-Bühne)

DIE KUNST IN <rtbt>

<rtbt> vereint radikale Inklusion, Selbstdarstellung, gemeinsame Kreation, Interaktivität und verschiedene Kunstformen in einem Kunstwerk: Design trifft auf Architektur, Skulpturenbau, Video, Lichtkunst, Tanz, Gesang, Sprache, Schauspiel, Ton und mehr. <rtbt> ist kollektive Kreativität gepaart mit interdisziplinärer Kunstvielfalt.

DESIGN

<rtbt> beeindruckt mit einem einzigartigen Konzept der Künstlerin Sabrina Bühlmann: Technologisch, organisch, interaktiv als eine Art Mystifizierung des aktuellen Zeitgeistes. Digital, dennoch physisch wahrnehmbar – das Herz als Mittelpunkt für Verbindung und Austausch zwischen Menschen.

Das Herz ist der emotionale Raum kreativer Verbundenheit – und wurde von Bühlmann als eine Art futuristisches Raumschiff designt: Hier treffen sich die Menschen, um gemeinsam die im Kollektiv erstellten Videos zu betrachten: Ein Ort, an dem man sich virtuell wie physisch treffen, zusammen kreativ sein kann.

Das Design des imposanten Kunstwerks stellt eine Fusion von «digital» und «organisch» dar, um die Vernetzung der im Aussenbereich aufgenommenen Videos ebenso zu repräsentieren wie die emotionale Vernetzung im Herzen: Wie eine grosse Schaltzentrale, in der alles zusammenkommt. Die polygon Oberfläche / Triangulierung symbolisiert die Vernetzung aller Menschen.

Ein Symbol für die universelle Einheit im Herzen.

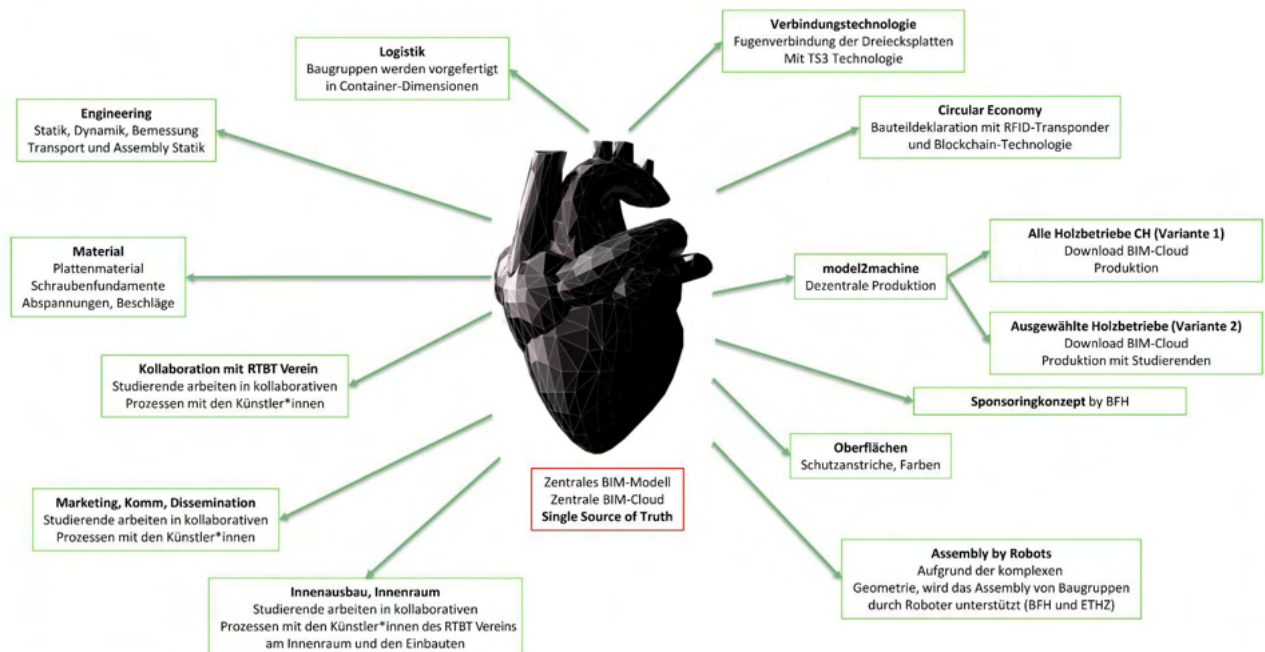


SKULPTUR

Eine riesige Videokunst-Skulptur in Form eines menschlichen Herzens - mit Videoaufnahme-Stationen (außen) und Screens (innen). Die Konstruktion zielt auf die künstlerisch-futuristische Interpretation der menschlichen Herz-Anatomie. Ein Herz, das die Einheit, den Zusammenhalt, die Verbindung von Menschen aus allen erdenklichen Ecken der Welt verkörpert, symbolisiert und visualisiert. Als tragendes Element dient eine äussere hölzerne Schale, deren Innenraum standort- und zwecks-pezifisch nutzbar ist. Die triangulierte Fläche wird mit einem Plug-in des Holzingenieurs Miro Bannwart erstellt. Die Kanten dieser verschiedenen dreieckigen Platten erinnern an ein Netz - und stellen die Verbindung zwischen den Lebewesen dieses Planeten dar.

Diese künstlerische Struktur in Form eines menschlichen Herzens dient als «Cloud», um ein Projekt der Vernetzung, Zusammenarbeit und Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Wie auf dem nächsten Bild zu sehen ist, gibt es zahlreiche Akteure, die Teil dieser «Cloud» sind. Nur wenn alle diese Teile im gleichen Rhythmus zu schlagen beginnen, kann das Herz den Lebenssaft pumpen, der seine Existenz ermöglicht.

Fertigungskonzept Prinzip: Netzwerk - Kollaboration - Circular Economy



KONSTRUKTION

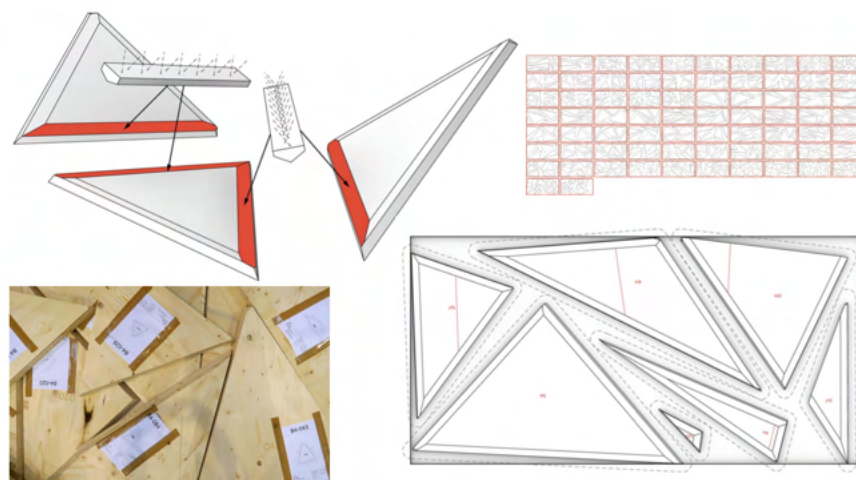
Nach ausführlicher Prüfung verschiedenster Materialien, war klar: Die Herz-Struktur wird aus Holz sein, – das am besten geeignete Material für dieses riesige und komplexe Projekt. Die Erfahrung und das Know-how zur Konzeption und Entwicklung der Herz-Skulptur, basiert auf der Expertise des Denkmals von «Edi», dem 62 Fuss hohen Skifahrer in St. Moritz – entwickelt von einer Gruppe von Hochbauexperten.



Für die Herz-Skulptur kommt dasselbe Konzept zum Einsatz. Ein Konzept, das wir auch in in der Struktur der Matterhorn-förmiger Konzertbühne von Marc Trauffer sehen oder auch beim Forschungsprojekt "c-HRC Plugin of Grasshopper" umgesetzt wurde – eine komplexe Konstruktion von Hip Rafter.



Mit dem am Institut für Digitales Bauen und Holzwirtschaft (IdBH) entwickelten Plug-in für die 3D-Modellierungssoftware Rhinoceros lassen sich nun fließende architektonische Formen einfach in Holz herstellen. Dieses Werkzeug macht die Herstellung beliebig komplexer Geometrien aus Holz einem breiten Publikum zugänglich. Die tragende Struktur ist die Hülle des Herzens selbst. Der Innenraum ist somit nicht durch eine tragende Struktur definiert (unterschiedliche Nutzung je nach Standort). Die Dicke der statisch tragenden Platten wird etwa 6-7cm betragen. Wir setzen dabei auf Furnierschichtholzplatten: Kerto-Q. Die Dreiecke werden mit CNC-Maschinen hergestellt, die höchste Qualitätspräzision gewährleisten. Jede einzelne Holzplatte ist mit einem RFID-Transponder (Herkunftsnachweis) ausgestattet, an den die CNC-Programme angeschlossen sind.



Für die Logistik wird das gesamte Material in einem Carnet für den Import und Export registriert. Das gesamte Material muss in einem Versandcontainer verpackt werden. Das Herz wird also in 4 oder 5 Teile (Sets) aufgeteilt und kann damit leicht zusammen- und auseinandergebaut werden. Die äußere Farbgebung der Struktur ist dunkelgrau. Wir prüfen die Möglichkeit im oberen Teil des Herzens Solarzellen anzubringen.

PRODUKTION

So wie ein menschliches Herz Blut und Sauerstoff durch Arterien, Venen und Kapillaren schickt, verbindet <rtbt> Gemeinschaften durch Zusammenarbeit. Dank einer Partnerschaft mit der Berner Fachhochschule (BFH) können wir mit der Realisierung der Herzsulptur bereits im April/Mai 2022 beginnen. Die «Special Week» der BFH (in Zusammenarbeit mit den Initianten des Kunstwerks) bietet Studierenden des Bauingenieurwesens, der Architektur und des Holzingenieurwesens die Möglichkeit, sich an der Prozessgestaltung und der Produktion des Herzens zu beteiligen.

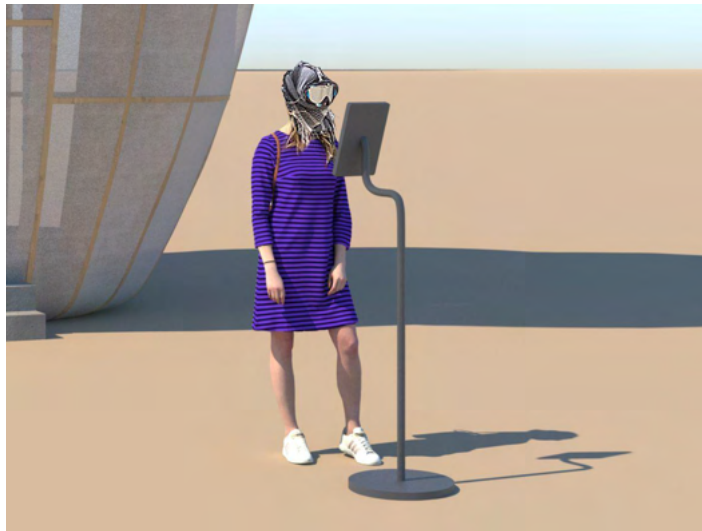
Bei den ersten Treffen werden die Studenten mit dem Entwurfsentwicklungsprozess nach der BIM-Methode konfrontiert. Beim digitalen Bauen wird der Workflow nach der BIM-Methode (BIM = Building Information Modeling) durchgeführt (kollaborativer Entwicklungszyklus). In diesem Prozess sind die zentralen Fragen: wer, was, wie, warum, in welchem Format und wo zu ergänzen, zu archivieren und zu kontrollieren (Quality Gates). Der Designentwicklungsprozess ist ein ständiger Austausch zwischen allen Beteiligten und den Stakeholdern. Für die Studierenden ein spannender Lernprozess: Die Architekten legen einen Entwurf vor, die Ingenieure prüfen die Machbarkeit, erstellen ihr Modell, der «Auftraggeber» (<rtbt> Initianten) genehmigt es usw. Dann gehen wir während einer Woche in die eigentliche Produktion über. Wir werden die Dreiecke herstellen und sie in Holzverarbeitungsbetrieben vormontieren. Dann gehen die Schüler zu den beteiligten Unternehmen und helfen dort mit. Auf diese Weise lernen sie die Unternehmen kennen, und die Unternehmen können sie kennenlernen, wodurch ein neues Wissensnetzwerk entsteht. Die Studierenden werden die Kraft der Gemeinschaft durch Interdisziplinarität, Kooperation und Zusammenarbeit aus erster Hand erfahren. Darüber hinaus sammeln die Studierenden Erfahrungen in der Zusammenarbeit im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Kultur mit einem einzigartigen Maß an Unabhängigkeit und Fachkompetenz.

VIDEO

Das im Kollektiv geschaffene Video-Kunstwerk ist das eigentliche Herz des Herzens: Die Herzinstallation ist umgeben von fünf Videoaufnahme-Stationen: Jede Station lädt zum Mitmachen ein – und enthält eine Inspiration / ein Thema z.B.:

«Grüsse deine Lieben», «Tanze für uns», «Schneide eine Grimasse» etc.

Besuchende können aktiv das Kunstwerk mitgestalten, indem sie ein 10 Sek. Video zu einem Thema aufnehmen. Die aufgenommenen Videos werden (von unserer <rtbt> Software) themenspezifisch zusammengeschnitten und im Inneren des Herzens auf einem Video Screen gezeigt: In diesem entspannten und ruhigen Innenbereich kann das gemeinsam erstellte Videokunstwerk gemeinsam erlebt werden.



INTERAKTIVITÄT

<rtbt> lädt Besuchende ein, in die eigene kreative Herzenergie einzutauchen, spielerisch mit dem Kunstwerk per Video zu interagieren: Damit gestalten und erleben sie das Kunstwerk laufend neu. Die Video-Integration dient dabei als interaktives Gamification-Element, so dass die Menschen ein wichtiger und aktiver Teil von <rtbt> werden.

Eine Art künstlerisches Videospiel – aber im echten Leben. Die interagierenden Menschen gehören nicht nur zum Kunstwerk, sie sind und gestalten das eigentliche Herz des Kunstwerks.

SOFTWARE

Die Software des Kunstwerks wird basierend auf den Grundlagen der <rtbt> Video App Software programmiert. Dies ermöglicht uns, die Interaktionsmöglichkeiten des Kunstprojekts in Zukunft zu erweitern.

Die Video-Recording-Stationen sind mit Tablets ausgerüstet, auf denen die <rtbt> Software läuft: Die Kameras sind mit der Leinwand im Inneren des Herzens verbunden.

Die Software zeigt den Besuchenden nach dem Zufallsprinzip ein Thema / eine Inspiration (sie können evtl. auch eigene Themen vorschlagen). Die Software bündelt sämtliche Videos themenspezifisch, schneidet sie automatisch zusammen – und streamt sie als kollektives Videokunstwerk ins Herzzinnere.

Unser Ziel ist es mit der Software längerfristig einen erweiterten Einsatz des Kunstprojekts zu gewährleisten: Menschen können über ihre Mobiltelefone aus der Ferne mit dem Kunstwerk interagieren: Bspw. bei einer konzertierten Aktion zu einem bestimmten Thema (z.B. Weltherztag: 29. September) oder in Form einer kreativen Kollaboration mit Kunstschulen schweiz- oder weltweit. Wir prüfen zudem den Einsatz von Augmented-Reality-Brillen, um das <rtbt>-Erlebnis noch aufregender zu gestalten.

Die Software erweckt im Zusammenspiel mit den Menschen das Herz zum Leben und kreiert den lebenswichtigen Herzschlag, den <rtbt> Herzschlag.



Mit <rtbt> machen wir die emotionale Verbundenheit und das darin enthaltene kollektive Potential sicht- und spürbar. Die Aktionen und Eindrücke von aussen verdichten sich im Herzinneren zur Kernessenz des Kunstwerks. Dieser Herzraum dient zum Zusammenkommen, lädt zur Einkehr – und zum Betrachten des gemeinsam kreierte Videokunstwerks ein: Man tritt in unser Herz ein – und damit auch ins eigene. Ein Raum zum Innehalten – und zur Reflexion. Staunen, lachen, nachdenklich sein...

Im Herzinneren kommen die Besuchenden vom Handeln ins Fühlen. Sie bestaunen und erleben ein beeindruckendes Aussen und treten ins Innere, dass sie weiter stauen lässt: Um das organische, verbindende Element im Herzinneren aufzunehmen, wollen wir das Raumgefüge allenfalls mit (Kletter- oder Dekor)-Netzen ausstatten. Es soll ein visuelles/aktives Erleben dieses Zusammenhalts entstehen.

Dieser Raum soll Geborgenheit und Ruhe ausstrahlen, die Menschen involvieren und neugierig machen. Durch seine Wandelbarkeit (Videokunstwerk / Lichtprojektionen) wird das Herzinnere immer wieder überraschen und neue Erlebnisse generieren. Hier entsteht das Bewusstsein und das Gefühl der Verbundenheit in kollektiven Schöpfer- energie: Im Herzen sind wir alle eins.

Bei der Innenraum-Entwicklung wird das Team unterstützt durch die langjährige Erfahrung und das fundierte Know-how des **Architekten PETER SCHÜRCH:**

Professur für Entwurf und Architektur an der BFH > Künstlername Petter



LICHT

Ein einzigartiges Lichtkonzept unterstreicht die Idee von <rtbt>. Wie Sterne liegen Lichtpunkte auf den netzartig anmutenden Kantenverbindungen der Herzoberfläche: Unzählige kleine Lichter verschmelzen mit dem Sternenhimmel – jedes symbolisiert eine leuchtende kreative Seele – verbunden im Schöpfergeist. Gemeinsam strahlen wir – und erhellen wir die Dunkelheit.

Das künstlerische Lichtkonzept ist so lebendig und vielfältig wie das menschliche Herz: Die ikonische Form des Herzens wird durch Lichtlinien betont, die manchmal entlang der Umrisse der Herzdreiecke erscheinen und wieder verschwinden. Wie in einem echten Herzen lässt ein Stromfluss – in der Gestalt von Lichtlinien – das Herz in verschiedenen Schlägen pulsieren. Diese Lichtlinien sind nicht ständig sichtbar. Sie können mal flackern, verschwinden oder langsam auftauchen – so als würden sie die Punkte auf der Herzoberfläche wie von Hand gezeichnet verbinden. Sie können die Farbe ändern, um den Energiefluss im Herzen zu verdeutlichen – oder sie leuchten alle auf einmal und strahlen in Regenbogenfarben. Auch ein abruptes Erlöschen von allen gleichzeitig ist denkbar. Die von uns verwendete Technologie ermöglicht eine Vielzahl an Variationen: In jeder Ecke eines Dreiecks sorgen RGBW-LED-Streifen für eine Lichtquelle.

Das von uns gewählte Produkt ordnet etwa 640 Lichtpunkte auf einer Strecke von 10,6 m an. Jeder Lichtpunkt kann vier Farben erzeugen: Rot, Grün, Blau und Weiß. In der vorläufigen Version unseres <rtbt>-Modells zählen wir eine Gesamtlänge von ca. 450 Metern an Verbindungsleitungen, die mit LED-Streifen bestückt werden sollen. Die Licht-Software ist so programmiert, dass jeder Lichtpunkt auf diesen Streifen einzeln gesteuert werden kann. Dadurch wird dieses Netz von LED-Streifen zu einem Monitor mit einer sehr geringen Auflösung, der mit Videosignalen gesteuert wird. Damit kann die Beleuchtung das Herz von innen heraus scheinbar zum Vibrieren, Schlagen oder Pulsieren bringen.

Das Licht ist das kommunikative Element von <rtbt>: Es erweckt das Herz optisch zum Leben und reagiert Hand in Hand mit der Gestaltung des Videokunstwerks: Bei der Aufnahme eines Videos visualisiert ein Lichtstrahl am Boden die Übertragung – und gipfelt im pumpenden Lichtspektakel des Herzens. Eine symbolische Verdeutlichung des lebenswichtigen Blutkreislaufs. Auch der themenspezifische Video-Zuschnitt wird im Licht verdeutlicht: Jedes Thema erhält einen eigenen Farbcode, in welchem das Herz aufleuchtet.

Alle Videostationen werden mit LED-Ringen ausgestattet, die für eine ausreichende Beleuchtung der davor stehenden Personen sorgen (Sichtschutz- und Sicherheit).

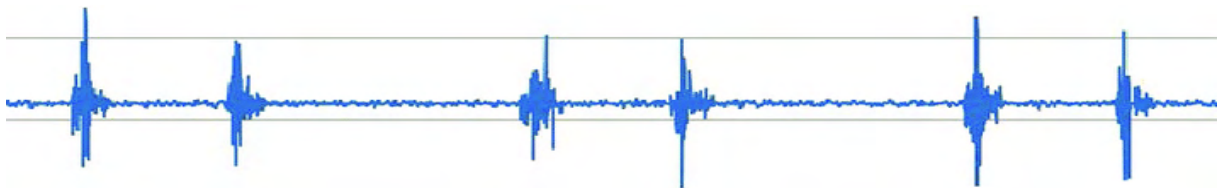
Im Herzzinnenraum planen wir mit Videoprojektionen zu arbeiten. Mit beeindruckenden bewegten Bildern (bspw. mit fließenden Blutplättchen, Kaleidoskopen etc.) kreieren wir die gewünschte Stimmung von Ruhe, Geborgenheit und Gemeinschaft und schlagen die Brücke zum zentralen Video-Kunstwerk. Das Video-Element erlaubt uns grundsätzlich den Innenraum stimmungsmässig und themenspezifisch (Event / Location) anzupassen.



TON

Wir schaffen eine beruhigende und friedliche Stimmung mit Soundscapes und Audioeffekten: <rtbt> enthält vier aktive Studiomonitore, die den vertrauten tiefen und beruhigenden Klang eines menschlichen Herzschlags verbreiten. Das Sounddesign wird in einem Musikstudio in der Schweiz in Zusammenarbeit mit einem Spezialisten für Herzchirurgie erstellt.

Die Schallabstrahlung in die Umgebung wird minimal sein (weniger als 10 m). Die aktiven Monitore werden im Inneren des Herzens platziert und sorgen nur für ein Ambiente: Eine magische, meditative Atmosphäre lädt die Gemeinschaft, zu einer Reise ins (eigene) Herz ein. Im Innenraum halten die Videos zwischendurch kurz an – man vernimmt den ruhigen Herzschlag.



Von Zeit Zu Zeit halten die Videos an – und eine angenehme, sphärische Stimme verkündet die Botschaft des Kunstwerks: «In the heart we are all one – connected in creativity» etc.

DIE SICHERHEIT

Die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt in unserer Verantwortung und ist jederzeit gewährleistet.

Die Spezifikationen der gesamten Holzkonstruktion, einschliesslich der statischen Parameter, der spezifischen Befestigungslösungen an den verschiedenen Standorten sowie im Inneren der Herzinstallation usw. werden an der BFH geprüft und sichergestellt.

UNSERE WERTE

<rtbt> spiegelt die Werte der radikalen Integration, Vielfalt und Gleichheit wider: Jede und jeder Einzelne des <rtbt>-Teams steht zu 100% hinter diesen Werten.

Durch die Interaktivität des Videos, die übertragenen Video-Performances und die gemeinsame Erfahrung im Herzen, initiieren wir eine Verbindung zwischen den verschiedensten Teilnehmenden.

Dabei streben Inklusion auf allen Ebenen an: Wir suchen bei der Realisierung nach Lösungen, damit auch Menschen im Rollstuhl, Gehör- oder Sehbeeinträchtigte <rtbt> erleben können.

Denn egal welche Herkunft, welches Alter, welches Geschlecht, welche sexuelle Orientierung oder welches Aussehen – gemeinsam sind wir alle Teil der Schöpfung dieses Projektes – und je vielfältiger es wird, desto spannender wird es sein. <rtbt> steht als Symbol für eine inklusive und friedliche Botschaft:

<IM HERZEN SIND WIR ALLE GLEICH UND VEREINT IN KREATIVITÄT>



ALLES NACHHALTIG

Nachhaltigkeit liegt dem ganzen Team am Herzen: Wir haben uns den 4 R's verpflichtet > recyceln, reduzieren, reparieren und «reuse» (wiederverwerten).

Das Baumaterial ist Holz, also ein ökologisch nachhaltiges Bauteil mit null Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen. Es fördert auch die Speicherung von CO₂ selbst. Wir verwenden zudem recycelte Materialien. Die Kerto-Q-Platten werden aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit ungiftigem Leim auf Wasserbasis hergestellt. Alle Konstruktionsteile werden im Voraus vorbereitet, so dass wir vor Ort so wenig Bauarbeiten wie möglich durchführen müssen und die Entstehung von Schrott/Müll vermeiden können. Die Verankerung im Boden ist so konzipiert, dass das Gelände so wenig wie möglich beschädigt wird.

Wir planen, den Strombedarf allenfalls mit Solarenergie zu decken: Wir wollen entweder Solarpaneele außerhalb des Herzens anbringen oder sie in dessen Struktur integrieren.

Die gesamte Struktur und das Konzept sind so konzipiert, dass das Kunstwerk zusammengebaut, abgebaut, transportiert und überall wiederverwendet werden kann: Damit <rtbt> in der Schweiz und auf der ganzen Welt auf Tournee gehen darf. Wann immer möglich, nutzen wir dabei öffentliche Verkehrsmittel wie Züge oder Schiffe.

Bezüglich Nachhaltigkeit profitiert das Projekt auch von der Expertise von Professor Peter Schürch, dessen fachlichen Schwerpunkte in diesem Bereich liegen. Er ist zudem Studiengangleiter BFH/AHB nachhaltiges Bauen enbau.ch – CH Kooperation der Fachhochschulen und Jurypräsident des Norman Foster Solar Award seit 2010.

Nachhaltige Vision: Eines Tages bringen wir <rtbt> zu einer Kunstauktion und spenden den Erlös einer kreativen Non-Profit-Organisation (z.B. artwithheart.org) oder spenden Materialien an eine lokale Schule, damit sie recycelt werden – und Kreativität Generationen verbindet

DIE TOURNEE

Es steckt viel Schweiz im Kunstprojekt: Schweizer Idee, Schweizer Design, Schweizer Software, Schweizer Qualität – doch die Idee ist universell und das Team wird punktuell durch internationales Know-how ergänzt:

Wir wollen als Schweizer Kunstwerk stolz die Schweiz repräsentieren – und die Brücke zur ganzen Welt schlagen:

Unsere Vision ist, dass <rtbt> zuerst in der Schweiz ausgestellt wird und dann durch die Welt tourt. Aus diesem Grund möchten wir in der Schweiz das <rtbt> Kunstwerk an gut frequentierten Orten – die inhaltlich zum visionären Spirit passen – der breiten nationalen und internationalen Bevölkerung zugänglich machen:



>EVENT-LOCATIONS

Naheliegender sind bspw. grosse Event-Locations: Hier treffen sich zahlreiche Menschen aus der Schweiz und der ganzen Welt und sind am Event themenspezifisch verbunden. Es wird etwas im Kollektiv geschaffenes gemeinsam erlebt oder am Event selber wird Neues im Kollektiv initiiert.

Unsere Kunstinstallation verkörpert und repräsentiert all das auf eindrückliche und nachhaltige Art und Weise. <rtbt> schafft ein einzigartiges interaktives Erlebnis, das in

Erinnerung bleibt – und den Event mit seiner Botschaft stärkt. Zudem ist das Kunstwerk durch seine Video-Integration adaptiv und verkörpert den jeweiligen Spirit einer Location/eines Events.

Damit bietet das Kunstwerk für einen Event einen Mehrwert, der weit über das dekorative Element hinausragt: Eine Win-Win-Situation.

>HAUPTBAHNHÖFE

Wir prüfen die Kunstinstallation allenfalls an zentralen Knotenpunkten – in den Hauptbahnhöfen auszustellen. Der Schienenverkehr ist nachhaltig, schweizerisch und verbindet Menschen auch international – genauso wie unser Kunstwerk. Auf dem Tourenplan von <rtbt> könnten z.B. meistbesuchte Bahnhöfe der Schweiz stehen: Bahnhof Zürich (ca 440'400 Reisende/Tag), Bahnhof Bern (ca 200'000 Reisende/Tag), Bahnhof Basel (105'000 Reisende/Tag). Aus diesem Grund stehen wir in Kontakt mit den SBB: Sie zeigen Interesse, das Kunstobjekt auszustellen.



>INTERNATIONAL

Weltweit auf unserem Tourenplan:

- AfrikaBurn 2023: Wir haben von den Organisatoren die Zusage, <rtbt> am AfrikaBurn auszustellen (ein Teammitglied ist in der AfrikaBurn-Organisation).
- Burning Man 2023: <rtbt> soll am Burning Man (Nevada, USA) 2023 ausgestellt werden.

Der Tourneepplan ist zur Zeit im Entstehen – er wird den aktuellen Umständen angepasst.



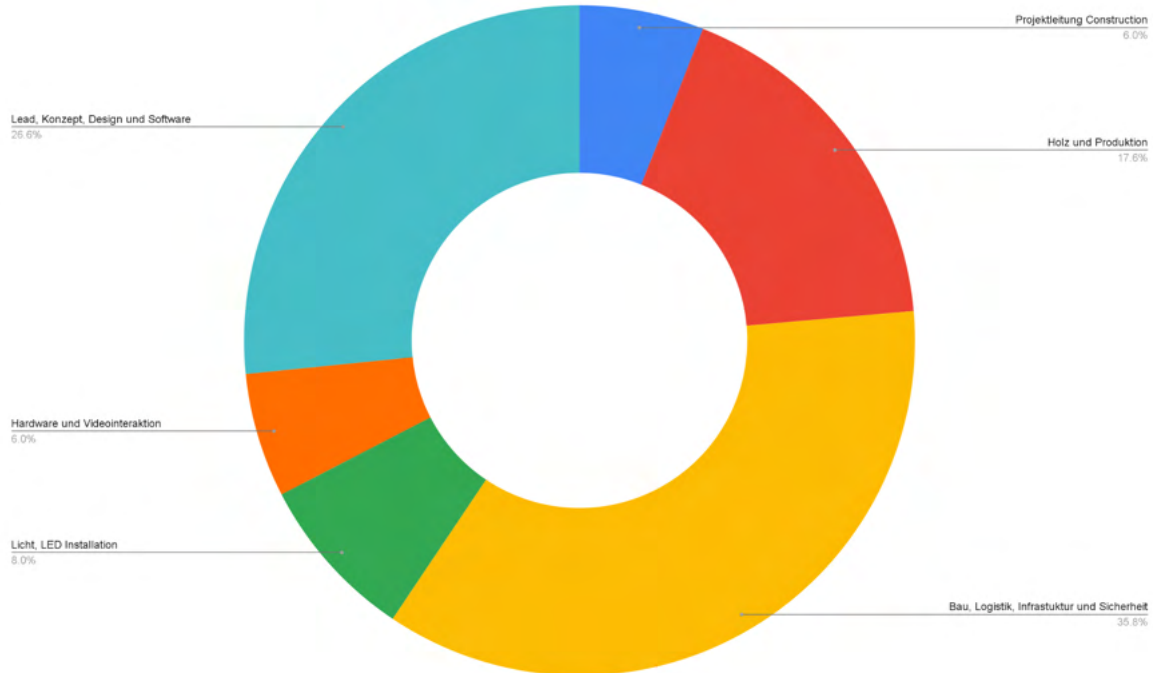
Die Kunstinstallation wird aus Einzelteile vorgebaut, damit sie immer wieder relativ rasch und einfach auf- und abbaubar ist. Falls wir die SBB für das Kunstprojekt begeistern können, wäre es denkbar, dass die Kunstinstallation von der SBB Cargo befördert / vor Ort (nach Anleitung) zusammengebaut wird.

Egal welche Location, in welchem Land: Wir stellen in Jedem Fall sicher, dass das Kunstwerk geschützt und der Betrieb (Software, Lichtinstallation. etc.) gewährleistet ist.

DIE KOSTEN

Grobkostenschätzung zur Realisierung des <rtbt> Kunstwerks:

CHF 500'000 +/- 15% inkl. Mehrwertsteuer



DIE FINANZIERUNG

Mit einem umfassenden Fundraising-Plan 2022 wollen wir unsere Vision verbreiten, Begeisterung für unser Vorhaben wecken – und die Finanzierung von <rtbt> sicherstellen:

PRIORITÄR

> UNTERNEHMENSSPONSORING

Das zentrale Sponsoring-Element in unserer Fundraising-Strategie. Die universelle Botschaft und die thematik der Verbundenheit von <rtbt> sind für viele Unternehmen spannend und von kommunikativer Bedeutung. Insbesondere die Tatsache, dass <rtbt> durch seine Videointegration themenspezifisch wandelbar und adaptierbar (Location, Thema) ist, eröffnet Unternehmen beste Möglichkeiten sich mit einem Sponsoring auf beeindruckende und überraschende Art und Weise zu präsentieren und die eigenen, bestehende Unternehmenswerte auf sympathische und attraktive Art und Weise zu

stärken. Emotionale Werte wie Verbundenheit, Einheit und Gemeinschaftssinn werden dank <rtbt> mit zukunfts-affinen Werten wie Innovation und Digitalisierung vereint. Das Kunstwerk schlägt die Brücke zwischen sozialen, emotionalen, kreativen und futuristisch technischen Aspekten. Für Teilnehmende – ein fühlbares Erlebnis, das in Erinnerung bleibt und sich auf unterstützende Brands positiv überträgt. Wir suchen mit passenden Unternehmen das Gespräch. Wichtig ist uns, dass die Unternehmenswerte der Sponsoren zum Kunstprojekt passen.

Grundsätzlich ist das Echo in der Wirtschaft bereits nach kurzer Zeit äusserst positiv: Zwei grosse Schweizer Unternehmen und die Schweizerischen Bundesbahnen SBB zeigen bereits Interesse das Kunstwerk zu unterstützen.

Im Bereich des Holz-Sponsoring/CNC-Produktion konnten wir mehrere Holzfirmen begeistern Holz für <rtbt> zu sponsern. Es existieren Vereinbarungen mit der BFH.

> SPENDENGELDER

Gönner: Wir werden das Kunstwerk unserem grossen Netzwerk präsentieren, um Spenden von Privaten zu erhalten. Es existieren mündliche Zusagen zur Unterstützung unserer Vision.

> CROWDFUNDING-KAMPAGNE

Eine Crowdfunding-Kampagne ist in Entwicklung (z.B. kickstarter, gofundme, wemakeit). Sie wird ab Frühling/Sommer mehrere Monate lang über soziale Medien verbreitet. Als Dankeschön dienen insbesondere Gadgets, die in elektronischer Form übermittelt werden können (NFTs des Herzens, die Möglichkeit seinen Namen ins Herzzinnere projiziert zu kriegen etc.). Einerseits entspricht dies der Idee der gemeinsamen Kreation und andererseits können wir so rasch und weltweit für <rtbt> im Kollektiv Spenden generieren.

> VERSCHIEDENE STIFTUNGSBEITRÄGE

Wir planen die Teilnahme bei passenden Kunststiftungen/Wettbewerben (bspw. Pro Helvetia). Auch werden wir uns mit dem Kunstwerk im Dezember 2022 für das BRC Honorarium 2023 bewerben.

> PR

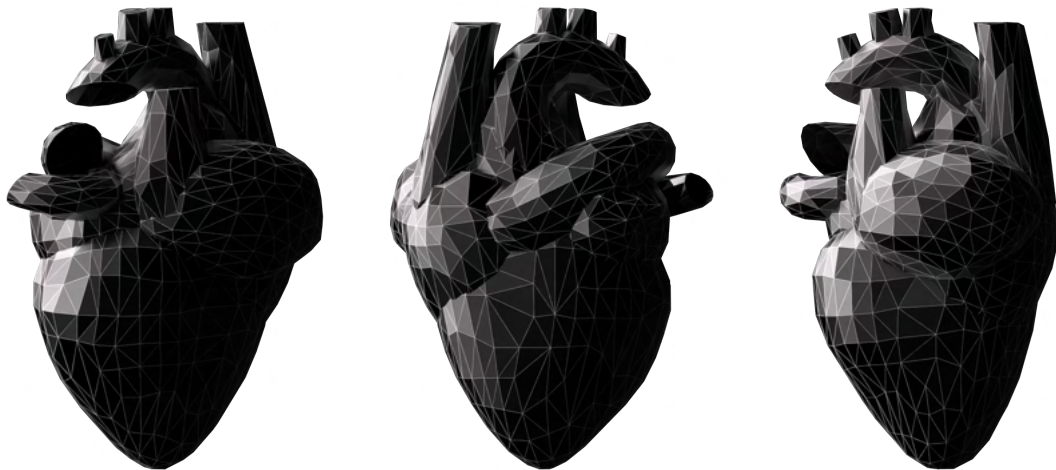
Die Fundraising-Kampagnen soll durch gezielte Medieneinsätze begleitet und verknüpft werden (Kunst-Influencer, digitale Kunst-Medien, Holzbau-Medien, Breiten-Medien usw.). Bereits erschienen sind Artikel in den Fachzeitschriften: SchreinerZeitung ITA & Lignarius Magazin von STE.

SEKUNDÄR

> VIRALE SOCIAL MEDIA KAMPAGNEN

Eine virale Kampagne für das breite Publikum ist in Planung. Sie soll zeitversetzt starten und über mehrere Monate laufen damit auch langfristig Spendengelder generiert werden können und die Weiterentwicklung / Logistik etc. der Kunstinstallation sichergestellt werden kann. Entwickelt wird eine emotionale Kampagne «im Herzen verbunden» mit unserer Herzensbotschaft, die sich viral verbreiten soll. Ein Link führt zu einer Spendenseite.

Unterstützend zu dieser Kampagne ist eine zielgruppenspezifische, virale Kampagne für Künstlerinnen und Künstler geplant: Diese werden aufgerufen, unser Herz künstlerisch zu interpretieren: Mit den erzeugten Kunstwerken wird eine NFT-Kollektion erstellt, deren Verkaufserlös dem Kunstwerk zugute kommt. Damit ermöglichen wir Kreativen, <rtbt> ohne finanzielle Aufwendung zu unterstützen und ihre eigenen Kunstwerke weltweit zu präsentieren (Making-of-Videos, NFT-Kunstwerke, Namen können im <rtbt> Herzen gescreent werden).



Allenfalls wird bei beiden Kampagnen ein kleiner Prozentsatz der Einnahmen an eine Gemeinnützige Organisation, die zum Herzen passt (bspw. Schweizerische Herzstiftung oder artwithheart.org) gespendet. Ein zusätzlicher Anreiz, unser Projekt zu unterstützen – und darüber hinaus eine weitere Möglichkeit, unsere gemeinsame Herzensbotschaft auf verschiedensten Kanälen zu teilen.

> FUNDRAISING-EVENTS

Wir peilen Kooperationen mit passenden Musik-/Kunst-Events an, um diese mit der Crowdfunding/Social Media Kampagne zu verknüpfen. An solchen Events wollen wir unsere Message verbreiten und Spenden generieren: Ein unterhaltsamer Weg, um die musik- und video-affine jüngere Generation zu mobilisieren. Unser 1/10 verkleinerter Prototyp des Herzens könnte als Wegbereiter präsent sein.

Mit unserem breit angelegten Finanzierungsplan setzen wir unsere Vision des kollektiven Wirkens auch im Fundraising-Prozess um.

Wie dargelegt, baut unsere Fundraising-Strategie auf verschiedenen «Säulen» auf: Der Finanzierungsplan wird laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

FASSEN SIE SICH EIN HERZ: UNTERSTÜTZEN SIE <rtbt>

Die Kosten des <rtbt> Kunstprojektes betragen rund 500'000 CHF. Unser gesamtes Herz-Team arbeitet unermüdlich an dem Projekt.

Nebst den hohen Materialkosten fallen auch Lichtinstallations-, Logistik-, Multimedia- und Betriebsführungskosten ins Gewicht.

Wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, damit wir das unser Herzensprojekt umsetzen können. Werden Sie Teil unserer Vision:

**HELFEN SIE MIT, MENSCHEN IM HERZEN ZU VEREINEN.
<HERZLICHEN DANK>**



DAS HERZ-POWER TEAM

SABRINA TANJA BÜHLMANN

> CO-Founder & CO-CEO TADAAA Ltd. > Co-Lead <rtbt> art project & Lead & Creative Direction Art & Design & Supporting Marketing / Communication / Web / Software / Fundraising (Visuals)

DANIELA JAKAB

> CO-Founder & CO-CEO TADAAA Ltd. > Co-Lead <rtbt> art project & Co-Lead & Creative Direction Marketing / Communication / Fundraising & Supporting Art & Design (Text)

MARC ILLIEN

> CTO TADAAA Ltd. > Co-Lead <rtbt> art project & Lead Tech / Web / Software

THOMAS ROHNER

> Holzbauer, Projekt Manager, Innovator, Professur für Holzbau & BIM an der AHB/BFH Berner Fachhochschule für Architektur, Holz- und Bauingenieurwesen (Biel, Schweiz) > Lead art project an der AHB/BFH - 25 Student/Coaches & Supporting Marketing / Fundraising

AGNETE SKYTTE

> Architektin, Projektmanagerin > Lead Support > Leitung Gruppenaufbau / Konstruktion ad interim

DAVID BUSILLO

> Obergärtner, Videograf, Fotograf > Lead Support / Allrounder

KATHARINA WYSS

> Architektin, Architekturjournalistin > Architektur / Konstruktion & Supporting Marketing / Communication / Fundraising & Creative Design

PETER SCHÜRCH

> Architekt, Professur für Entwurf und Architektur an der BFH Berner Fachhochschule, Hochschule für Architektur, Bau und Holz > Architektur & Supporting Leitung Gruppenaufbau / Konstruktion

ZOE FERRARI CASTELLI

Holzingenieurin, Freelance Journalistin, Projektmanagerin, MBA-Student

> Stellvertreter Leitung Gruppenaufbau / Konstruktion & Supporting Marketing Fundraising

TEREZA VYHLIDALOVÀ

> 3D Visualizer, Designer > 3D Visualisierungen Art & Design

CHRISTIAN ZAHNER

> Projektleiter Live-Kommunikation, Gestalter > Konstruktions- / Bau-Insights & Supporting Art & Design

THOMAS STEINER

> Lichtdesigner > Lichtkonzept & Lichtinstallation & Ton

MATHIAS BÜHLER

> Lichtdesigner > Lichtkonzept & Lichtinstallation

IRINA CALISTE

> Marketing Strategist, Global Brand Manager, Innovation Manager > Co-Lead Marketing / Fundraising

JOEL BALSAM

> Journalist, Redakteur > Text Website & Text / Konzeption Marketing / Fundraising engl.

RICHARD SOMOGYI

> Consultant Global Media, Digital Media Planner > Kampagnen- / Mediaplanung Marketing & Fundraising

MICHAL ZBOROWSKI

> Multitalented IT Professional > Camp Burning Man Koordination & Supporting mit «Electric Cheeseland»-Team am Burning Man (Nevada, USA)

MACIEK WALA

> Business Risk Manager, Compliance Officer > Finanzen & Supporting Fundraising

MIRKO BERRI

> Elektrotechniker, Student Erneuerbare Energien > Supporting Elektrotechnik

ADVISORY BOARD

FRITZ BÜHLMANN

> Versicherungsmakler > Supporting Lead in Versicherungsfragen / Vereinsgründung

BRUCE YODER

> Lichtkünstler > Supporting Lead bei generellen Fragen zu Kunstprojekten & Fundraising am Burning Man

LUKAS TRUNINGER

> Generativer Sound- und Medienkünstler > Supporting Lead bei generellen Fragen zu Kunstprojekten & Fundraising am Burning Man

BEN GIBLIN

> Jurist International Legal Studies > Supporting Lead bei juristischen Fragen